

Potsdam, 16. Januar 2017

Die Bundesstiftung Baukultur auf der BAU 2017 in München: Wir brauchen eine Leitmesse der Baukultur.



Heute, am 16. Januar 2017 öffnet die BAU 2017 in München ihre Tore. Die Bundesstiftung Baukultur hat sich auch in diesem Jahr zu einem gemeinsamen Messeauftritt mit dem Fachverband vorgehängte hinterlüftete Fassaden (FVHF) entschieden und ist vom 16. bis 21. Januar 2017 in Halle A2 an Stand 519 zu finden. Ihr Ziel ist es, den Erfahrungsaustausch über gutes, zukunftsfähiges Planen und Bauen in Tuchfühlung zur Bauwirtschaft zu fördern und Synergien zu nutzen. Thema des gemeinsamen Messeauftrittes ist der „Wohnungsbau – wirtschaftlich und innovativ“.

„Die BAU 2017 ist diejenige Messe, bei der über Bauen, Handwerk und Gestaltung diskutiert wird. Wir stellen dabei die Frage, wie die großen Herausforderungen des Wohnungsbaus auch in den Mittel- und Kleinstädten gelöst werden und zur Entlastung der Ballungsräume lebenswerte Quartiere entstehen können“, so Reiner Nagel, Vorstand der Bundesstiftung Baukultur.

In Deutschlands Städten und Ballungszentren herrscht ein Mangel an kostengünstigem Wohnraum. Aus dieser Bedarfssituation heraus wächst die Forderung nach technisch innovativen, gestalterisch qualitativen sowie klimafreundlichen Lösungen für standardisiertes und preiswertes Planen von Neubauten sowie das Weiterdenken von Bestandsbauten.

In einer **Pressekonferenz mit Podiumsdiskussion am Mittwoch, 18. Januar 2017 von 9.20 bis 10.40 Uhr** rückt die Bundesstiftung Baukultur in Kooperation mit dem FVHF und dem Hauptverband der Deutschen Bauindustrie (HDB) das Thema "Wohnungsbau – wirtschaftlich und innovativ" in den Fokus (Messe München, Pressezentrum West, 2. OG, Presse-Konferenzraum West, Anmeldung über FVHF@maipr.de, vollständiges Programm unter www.bundesstiftung-baukultur.de). Nach Impulsen von Reiner Nagel, Frank Weigelt (FVHF) und Michael Knipper (HDB) diskutieren Mikala Holme Samsøe (vormals Henning Larsen Architects, München und Kopenhagen),

Hans-Otto Kraus (Mitglied im Beirat der Bundesstiftung Baukultur), Thorsten Senner (Vorstandsvorsitzender der Bundesfachabteilung Fassadenbau im HDB und Geschäftsführer Consens Bautechnik), Andreas Rietz (Leiter des Referats Nachhaltiges Bauen im Bundesinstitut für Bau-, Stadt-, und Raumforschung) sowie Prof. Dr.-Ing. Karsten Tichelmann (Technische Universität Darmstadt) über das Potential des „Seriellen Bauens“ in Hinblick auf die aktuelle Wohnungsbausituation in Deutschland und die sich daraus ergebenden Herausforderungen und Chancen für die Baukultur. Die Moderation hat Reiner Nagel.

Die so genannte „Weltleitmesse für Architektur, Materialien und Systeme“ widmet sich der "Zukunft des Bauens" und gilt als etablierter und wichtigster Treffpunkt der Baubranche. Rund 70.000 der erwarteten Besucher kommen aus den Bereichen Architektur und Planung.

Reiner Nagel: „Obwohl die Messe unter dem Leitthema „Die Zukunft des Bauens“ steht, gibt es kaum Bilder, Modelle oder Orte, wo sich diese vermutete Zukunft betrachten lässt. Auf einer Automobilmesse wäre es unvorstellbar, dass nur die Zulieferer ausstellen, ohne das neue Automodelle als Leistungsschau der Branche im Fokus stehen.“

Im Sinne der Baukultur gelte es, das einzelne Produkt oder Bausystem in den Zusammenhang des baukulturellen, qualitativen Planungsprozesses zu betrachten. „Entscheidend ist eben, wie sich die Dinge zusammenfügen, wie sie handwerklich verarbeitet werden und welche Gestaltung im Ergebnis die Zukunft unserer gebauten Lebensräume und die sie nutzenden Menschen über Jahrzehnte prägen wird“, so Reiner Nagel. Um diese Dinge zusammenzudenken, Kompetenzen zusammenzuführen, den interdisziplinären Austausch zu verbessern und den aktuellen Baukulturbericht 2016/17 „Stadt und Land“ zu diskutieren, ist die Bundesstiftung vor Ort.

Der Baukulturbericht 2016/17 „Stadt und Land“ ist ein ausführlicher Statusbericht zur Lage der Baukultur in Deutschland. Er liefert Fakten, Beispiele und Handlungsempfehlungen und fokussiert die mittel- und kleinstädtischen sowie die ländlichen Räume. Der Bericht wurde auf dem Konvent der Baukultur vom 3. bis 5. November 2016 in Potsdam erstmalig öffentlich diskutiert. Das Bundeskabinett hat diesen Baukulturbericht behandelt und eine zustimmende Stellungnahme hierzu beschlossen (Bundestagsdrucksache 18/10170 vom 30.10.2016). Es hat den Bericht in den Bundestag und Bundesrat überwiesen, wo er in den Ausschüssen behandelt wird. Damit steht das Thema guten Planens und Bauens jetzt stärker denn je auf der politischen Agenda.

Besuchen Sie uns auf der BAU in München, vom 16. bis 21. Januar 2017 in Halle A2 Stand 519.

Pressekontakt:

Bundesstiftung Baukultur
Anneke Holz und Mathias Schnell
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Schiffbauergasse 3, 14467 Potsdam
Telefon: 0049 (0) 331-201259 -14 / - 29
sowie mobil vor Ort: 0151-17151546
E-Mail: holz@bundesstiftung-baukultur.de
www.bundesstiftung-baukultur.de

Terminübersicht:

Baukultur Diskussion Messe BAU 2017

Während der gesamten Messe, vom 16. bis 21. Januar 2017
Gemeinsamer Messestand mit dem Fachverband vorgehängte hinterlüftete Fassade (FVHF)
zum Thema "Wohnungsbau – wirtschaftlich und innovativ sowie
Ausgabe und Diskussion des Baukulturberichts 2016/17 "Stadt und Land"
Messe München, Halle A2, Stand 519

Montag, 16. Januar 2017

**Fachforum Die Zukunft des Bauens des Bauverlags:
"smart building materials – smart building construction"**
11.45 Uhr - 12.30 Uhr
Halle C2, Stand 309, Messe Bau München
Vortrag von Reiner Nagel, Vorstand Bundesstiftung Baukultur
"Smart Baukultur durch kluge und gute Bauwerke"

Mittwoch, 18. Januar 2017

**Pressekonferenz und Podium
"Wohnungsbau – wirtschaftlich und innovativ"**
9.20 - 10.40 Uhr
Messe München, Pressezentrum West, 2. OG, Presse-Konferenzraum West
Anmeldung über FVHF@maipr.de
Vollständiges Programm siehe Downloadbereich

Fachrundgänge zu ausgewählten Herstellern

Startpunkt: Halle A 2, Stand 519
Tour 1: 18. Januar 2017, 11.30 Uhr
Tour 2: 17. Januar 2017, 14 Uhr
Tour 3: 18. Januar 2017, 14 Uhr

Das ausführliche Messeprogramm sowie Informationen zum Bericht der Baukultur 2016/17
"Stadt und Land" finden Sie unter:

www.bundesstiftung-baukultur.de